

wird. Nach den astronomischen Ausrechnungen aber werden wir dieses Phänomenon nicht sehen können, weil die Sonne alsdann schon untergegangen ist. Diejenigen hingegen welche weiter gegen Norden oder gegen Abend wohnen, können nur den Eintritt der Venus vor die Sonnenscheibe wahrnehmen. Jedoch, da die astronomischen Tafeln noch nicht zur äußersten Gewisheit, in Ansehung des Laufs der Venus, gebracht sind: so kann auch der Eintritt und Austritt ganz anders, und etwas früher oder später, als die Rechnungen geben, erfolgen. Nach Halleys Tafeln berührt die Venus den östlichen Rand der Sonne, und fängt der Durchgang an den 3. Jun. Abends um 8. Uhr 15. Minut. und Abends um 10. Uhr 58. Minuten geschiehet die Zusammenkunft der Sonne und Venus nach der Länge in eben demselben Zirkel des Himmels, da die nordliche Breite der Venus 9. Min. 58. Secunden beträgt. Das Mittel des Durchganges ist Nachts um 11. Uhr 21. Min. da die Venus nur 9. Min. 51. Secunden gegen Norden vom Mittelpunct der Sonne abstehet. Darauf dann erfolget der Austritt der Venus aus der Sonnenscheibe den 4. Junius Morgens früh um 2. Uhr 27. Min.

Endlich gehet auch der Mercurius, als ein kleiner schwarzer Flecken, vor der Sonnenscheibe her, so wir aber auch nicht werden zu sehen bekommen, weil es des Nachts, da die Sonne schon lange untergegangen ist, geschiehet. Denn der Eintritt des Mercurius in die Sonnenscheibe erfolget den 9. Nov. Abends um 8. Uhr 21. Min. das Mittel um 10. Uhr 46. Minuten, der Austritt aus der Sonne aber den 10. Novembr. Morgens früh um 1. Uhr 10. Min.

## Von den vier Jahreszeiten.

1. Vom Winter. Der Anfang desselben ist schon gewesen im vorigen Jahre den 21. Decembr. um 6. Uhr 33. Min. Vormittag, da die Sonne eben das Zeichen des Steinbocks berührt hat, und der kürzeste Tag, aber auch die längste Nacht gewesen. Die Witterung des Winters ist veränderlich, aber mehr zu Schnee und Frost, als zu leidlicher Kälte geneigt.

2. Vom Frühling. Sobald die Sonne das Zeichen des Widders erreicht; so bald gehet der Frühling an, und alsdann ist Tag und Nacht gleich. Dieses geschieht den 20. März Morgens früh um 4. Uhr 25. Min. Die Witterung ist Anfangs noch ziemlich rauh; wird aber nach und nach angenehmer und fruchtbar.

3. Vom Sommer. Wir haben den längsten Tag, sobald die Sonne an das Zeichen des Krebses gelanget, welches dermalen geschieht den 21. Junius um 6. Uhr 59. Min. Vormittags. Der Sommer ist mehr dunkel und feucht, als helle und trocken, jedoch gibt es bisweilen starke Gewitter.

4. Vom Herbst. Wenn die Sonne an das Zeichen der Waage gekommen ist, welches in diesem Jahr den 22. Septembr. Abends um 8. Uhr 40. Min. geschieht; so nimmet der Herbst seinen Anfang, und Tag und Nacht sind wiederum gleich lang. Dieses Jahrs-Quartal ist mehrentheils rauh und kalt, mit untermischten heitern und hellen Tagen, Des